

Außerdem kann durch den Umbau eine bessere Hochwassersicherheit für die Anrainer gewährleistet werden.

Auch der ökologische Aspekt wurde bei der Revitalisierung des Kraftwerks Steinbach bedacht. Um die Tierwelt der Steyr zu fördern, wurde ein eigener Fischaufstieg errichtet, der Fischen und anderen, am Boden lebenden Organismen, die Überwindung des Wehres ermöglicht.

Weitere Informationen zu unseren Kraftwerken und über mögliche Kraftwerksführungen erhalten Sie im Internet unter www.energieag.at.

Wichtige Daten

- Kraftwerkstyp: Laufkraftwerk
- Errichtung: 1910 und 1941
- Neubau 2001/02
- Genutztes Gewässer: Steyr
- Wehranlage: 56,7 m langes Holzschemelwehr, Grundablass mit 6 m Breite und 4,8 m Höhe
- Fallhöhe: 2,76 m
- Maschinelle Einrichtung:
2 Kaplan-Riemenroharturbinen mit horizontaler Welle (Gesamtleistung: 1100 kW)
- Schluckvermögen der Turbinen: 50 m³/s
- Durchschnittliche Jahreserzeugung: 5,3 GWh

Stand: Sept. 2002 / Unternehmenskommunikation

ENERGIE AG
Oberösterreich

Impressum: Eigentümer · Herausgeber · Verleger:
ENERGIE AG Oberösterreich · Postfach 298
Böhmerwaldstraße 3 · A-4021 Linz
Tel.: 0732/9000-3590 · Fax: 0732/9000-3366
E-Mail: service@energieag.at
Internet: <http://www.energieag.at>

Wasserkraftwerk Steinbach

Mit Energie für Oberösterreich

ENERGIE AG
Oberösterreich



Mehr als 100 Jahre Wasserkraft an der Steyr

Die Nutzung der Wasserkraft hat in Steinbach – wie im ganzen Steyrtal – jahrhundertelange Tradition. Sie ist eng verbunden mit der seinerzeit ansässigen Klein-eisenindustrie. Bereits zu Beginn des letzten Jahrhunderts wurde mit dem Einsetzen der Industrialisierung von der Messererinnung ein eigenes Elektrizitätswerk errichtet.

1997 übernahm die Energie AG die Kleinkraftwerke Steinbach, Humpelmühle und Agonitz aus Privatbesitz und forcierte deren Ausbau mit modernster Technik. Insgesamt wurden in die Wasserkraftwerke Steinbach und Agonitz an der Steyr rund 7,8 Mio. EUR investiert. Mit der Revitalisierung der Kraftwerke wird somit die energetische Nutzung der Steyr systematisch weiterverfolgt.



Energie aus Wasser

Für die Energie AG, die als führendes Infrastrukturunternehmen Oberösterreichs über 34 eigene Wasserkraftwerke verfügt und 70 Prozent ihrer Aufbringung aus Wasserkraft gewinnt, sind die vier Wasserkraftwerke an der Steyr – Humpelmühle, Steinbach, Agonitz und Steyrdurchbruch – eine wesentliche Bereicherung.

Durch die Nutzung von Wasserkraft - einer unerschöpflichen Energiequelle, die sich immer wieder erneuert - werden große Mengen limitierter Rohstoffe eingespart.

Dadurch verhindert das Wasserkraftwerk Steinbach weitere 4.660 t CO₂-Emissionen pro Jahr, alle Wasserkraftwerke der Energie AG führen zu einer Verminderung der CO₂-Emissionen um 931.920 t pro Jahr. Die Energie AG trägt so erheblich zur Erreichung der Kyoto-Reduktionsverpflichtungen bei.



Elfache Leistung durch modernste Turbinentechnik

Im Zuge der Revitalisierung des Wasserkraftwerkes Steinbach an der Steyr wurde die bisherige Leistung des Kraftwerks von 100 kW auf 1100 kW erhöht, also verelfacht. Zum Einsatz kommen zwei moderne Kaplan-Riemrohrturbinen mit einem Durchmesser von 2 m. Die Übersetzung zwischen den langsamlaufenden Turbinen und den schnelllaufenden Generatoren erfolgt mit einem Flachriemen, einer schwingungsdämpfenden und geräuscharme Methode, die vor allem für Kleinkraftwerke in verbauten Gebieten bestens geeignet ist.

Künftig können hier 5,3 GWh Strom pro Jahr aus Wasserkraft produziert werden, das entspricht dem Jahresverbrauch von ca. 1.500 Haushalten. Steinbach selbst mit rund 650 Haushalten und die umliegende Region können also mit dem Strom des lokalen Kleinkraftwerkes versorgt werden.

Gelungene Revitalisierung

Vor allem bei der Sanierung der Wehranlage wurde auf die Erhaltung des ursprünglichen Aussehens großen Wert gelegt. Durch die sensible Planung des Kraftwerks fügt sich dieses sehr gut in das Ortsbild ein, die Harmonie zwischen Ortsbild und Kraftwerk bleibt erhalten.